



05.03.2019

Vermerk

Anfrage der WGK vom 04.03.2019

1. Wir bitten daher um eine Auflistung der bisher durchgeführten Klimaschutzprojekte sowie die Einsparung an Tonnen CO₂ (bitte jeweils dem einzelnen Projekt zugeordnet).

Das Klimaschutzmanagement hat unterschiedliche Aufgaben:

1. Weiterentwicklung der Klimaschutzstrategie für den Kreis
2. Entwicklung einer Klimaanpassungsstrategie für den Kreis
3. Identifizierung, Planung und Umsetzung von innovativen Klimaschutzprojekten
4. Beratung der Kommunen zur Entwicklung einer eigenen Klimaschutzstrategie
5. Ausbau des Klimaschutznetzwerks im Kreis

Alle diese Aufgaben zielen darauf ab, den Klimaschutz im Kreisgebiet voran zu bringen und somit auch mittelbar oder unmittelbar einen Beitrag zur CO₂-Einsparung zu leisten.

Es ist jedoch möglich, dass Einsparungen zwar durch Projekte durch den Kreis initiiert wurden, jedoch nicht von diesem selbst oder von Kommunen realisiert werden (beispielweise Öffentlichkeitskampagnen). Diese Einsparungen können weder quantifiziert noch konkreten Projekten zugewiesen werden.

Darüber hinaus wird beim Klimaschutzmanagement keine detaillierte Statistik über CO₂-Einsparungen in allen durchgeführten Projekten geführt.

Einsparungen im originären Aufgabenbereich der Kreisverwaltung bestehen aber v.a. im Bereich der kreiseigenen Liegenschaften und am Fuhrpark.

Im Falle der eigenen Liegenschaften erscheint der jährliche Energiebericht immer im 2. Quartal eines Jahres. Nur in den seltensten Fällen kann dort eine Maßnahme mit einer konkreten CO₂ Einsparung belegt werden, da sich die Vielzahl an Maßnahmen an einem Gebäude gegenseitig beeinflussen. Ausnahmen bilden z.B. die PV-Anlage auf dem Kreishaus, die ca. 25 Tonnen CO₂ pro Jahr einspart, der Eisspeicher, der an Kreishaus und Uhrenblock ca. 170 Tonnen CO₂ einsparen wird und das Gründach, dass ca. 3 Tonnen CO₂ bindet. Für die Übersicht aller Liegenschaften wird auf den kommenden Energiebericht des Gebäudemanagements verwiesen.

Die CO₂ Einsparung durch die Umstellung von großen Teilen des Fuhrparks auf Elektromobilität bzw. auf Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge, kann mit 17 Tonnen CO₂ pro Jahr angesetzt werden.

2. Was kostet unter Berücksichtigung der Projektkosten die Einsparung einer Tonne CO₂ im Kreis RD ECK?

Auf Grund der oben dargestellten Erläuterungen ist es nicht möglich einen einheitlichen Preis für die eingesparte Tonne CO₂ zu errechnen. Meist ist eine CO₂ Einsparung auch mit der Einsparung von Energiekosten verbunden. Im besten Fall würde so auch mehr Einsparungen als Kosten anfallen.

Für die bereits installierten PV-Anlagen sieht die Kalkulation wie folgt aus:

	Größe kWp	Invest (€)	Einsparung (€/20a)	CO₂ (t/20a)
Kreishaus	71	130.347	268.00	500
FTZ Berliner Str.	6,27	17.426	24.000	50
Schule Hochfeld	26,4	42.986	104.000	211

3. Gab es für die durchgeführten Projekte des Klimaschutzmanagements private oder privatwirtschaftliche Sponsoren? Wenn ja, welche? (Bitte dem jeweiligen Projekt zugeordnet auflühren.)

2013 wurde als einziges echtes privatwirtschaftliches Sponsoring, die Anschaffung des ersten Elektroautos durch das Autohaus Süverkrüp mit 3.600 EUR unterstützt. Als Gegenleistung wurde das Logo mit dem Hinweis der freundlichen Unterstützung auf den Renault ZOE geklebt.

Zweimal wurden Spenden aus dem privaten Umfeld angenommen:

1. 250 EUR vom Rotary Club Rendsburg für die Klimaexpedition an Schulen
2. Marmeladen im Wert von ca. 200 EUR vom Gut Steinwehr für die Kampagne „Klimaschutz sagt Danke“

Die privatrechtlich organisierte Gesellschaft für Energie und Klimaschutz GmbH (EKSH) welche alle zwei Jahre die Energieolympiade für kommunale Vorzeigeprojekte ausrichtet und ausgewählte Projekte fördert, unterstützte den Kreis in mehreren Fällen:

1. 10.000 EUR für das Projekt ‚Die Energiesparexperten‘ (1. Preis Energieolympiade)
2. 5.000 EUR für das Projekt ‚Einzelraumheizungssteuerung‘ (1. Preis Energieolympiade)
3. 2.500 EUR für das Projekt ‚Energetische Quartierssanierung Neuwerk Süd‘ (Sonderpreis)
4. 5.000 EUR Förderung für den Klimaschutzaktionstag
5. 14.000 EUR Förderung für die Machbarkeitsstudie zur Zukunft des Klimaschutz im Kreis

Im Auftrag

Dr. Sebastian Krug